

## Anlage 1

### Wahl der Prüfungsaufgabe in der Variante 2, praktische Aufgabe

Ausbildungsbetrieb

Auszubildender

Abschlussprüfung Teil 2 im Sommer/Winter Jahr: \_\_\_\_\_

im Ausbildungsberuf **Elektroniker/in für Automatisierungstechnik**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der zuständige PAL-Fachausschuss bietet zwei Prüfungen für die praktische Aufgabe im Beruf **Elektroniker/in für Automatisierungstechnik** an. Bitte entscheiden Sie für Ihren Prüfling, welche der nachfolgend beschriebenen Aufgaben durchgeführt werden soll und lassen Sie uns dieses Dokument bis spätestens **15.02. (Sommerprüfung) bzw. 15.08. (Winterprüfung)** zukommen.

Praktische Aufgabe 1:

Einsatzgebiete: Produktions- und Fertigungsautomation sowie Verkehrsleitsysteme  
Zielgruppe der ersten Prüfung, die ihren Schwerpunkt in der Produktions- und Fertigungsautomation hat, sind beispielsweise Prüflinge aus der Automobilbranche. Die produktions- und fertigungsautomationslastige Prüfung baut auf der aus Teil 1 bekannten Sortieranlage auf. Neu ist, dass die Schaltschranktürfront um eine zweistellige Sieben-Segmentanzeige erweitert wird. Des Weiteren wird das Aktorik-Modell elektropneumatisch erweitert. Alternativ zum Funktionsmodell kann wie in Teil 1 ein Simulationsmodell verwendet werden.

Praktische Aufgabe 2:

Einsatzgebiete: Verfahrens- und Prozessautomation, Netzautomation und Gebäudeautomation

Zielgruppe der zweiten Prüfung, die ihren Schwerpunkt in der Verfahrens- und Prozessautomation hat, sind beispielsweise Prüflinge aus der Chemiebranche – vormals Prozessleitelektroniker/in. Die verfahrens- und prozessautomationslastige Prüfung ist in einen steuerungs- und einen regelungstechnischen Teil gegliedert. Für den steuerungs- und regelungstechnischen Teil kann der aus Teil 1 bekannte Schaltschrank mit einer busfähigen SPS (z.B. PROFIBUS) verwendet werden. Das Feld der Steuerungstechnik ist neu aufzubauen bzw. zu simulieren. Der regelungstechnische Teil des Automatisierungssystems ist im Prüfbetrieb zu realisieren. In diesem sind die verfahrenstechnisch typischen Komponenten aus der Regelungstechnik bereitzustellen, die Werte, den Schaltraum und das Feld abbilden.

Verantwortlicher im Ausbildungsbetrieb

Vorname, Name, Telefon, Datum, Stempel/Unterschrift